

Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer General-Berordnung der Königl. Kreisdirection zu Zwickau vom 24. vor. Mts. wird die Bestimmung in Cap. I. §. 14 der Dorffeuerordnung vom 18. Februar 1775, wonach die Feueressen, Rauchfänge u. s. w. von den Feuer-Polizei-Commissarien und Ortsgerichten unter Zuziehung eines Essenlehrers alljährlich mindestens zwei Mal, das eine Mal zwischen Pfingsten und Johannis und dann gegen den Winter unvermuthet genau vifitirt werden sollen, andurch von Neuem eingeschärft.

Es ergeht daher an die Herren Feuer-Polizei-Commissarien, Ortsgerichte und Gemeindevertreter unter Hinweis auf ihre Verantwortlichkeit die Bedeutung, ihre Obliegenheiten zur Vermeidung der sie sonst treffenden Strafen streng nachzukommen und die Befolgung der getroffenen feuerpolizeilichen Anordnungen genau zu überwachen, auch jeden Contraventionsfall bei der Behörde sofort zur Anzeige zu bringen.

Pausa, am 28. October 1862.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Rofch.

Bekanntmachung.

Da auch für dieses Jahr ein Zuschlag zu den Communalanlagen nach $\frac{1}{4}$ der Jahresbeiträge ausreicht, so machen wir dies andurch mit dem Bemerkten bekannt, daß nicht allein dieser Zuschlag, sondern auch alle rückständigen Anlagen, Schulgelder und dergleichen, welche im laufenden Jahre fällig waren, **sofort**, die in diesem Jahre noch fällig werdenden dagegen längstens

bis zum 16. December 1862

zu Vermeidung der Execution an die betreffenden Cassen abzuführen sind.

Elsterberg, den 16. October 1862.

Der Stadtrath das.
Franz Adolph Steinmüller, Brgrmstr.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Donnerstag, d. 6. Nov. 1862, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

Abstimmung über zwei Aufnahmegesuche. — Bewilligung eines Darlehens zum Turnhallenbau. — Anderweite Vorlage, die Verpachtung der Rathskellerwirthschaft betreff. — Bericht der Baudeputation, die Herstellung der Fürstenstraße betr. — Gesuch um Belassung des Bürgerrechts beim Wegzuge von hier.

Herrn Lang, Vors.

Zwanzig Scheffel rothe, gesunde Erdäpfel hat zu verlaufen
August Franz am Mühlberg.

Loose

zur 1. Classe 63. K. S. Landeslotterie empfiehlt

J. A. Groh.

Grosse Lüneburger Bricken

sind heute eingetroffen.

Ernst Miehle.

Stablissemments-Anzeige.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sich Unterzeichneter als Seiden-Knopfmacher, zwar vorläufig bloß auf bestellte Arbeiten, etablirt hat und bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung. Es ist sein ernstes Bestreben, sich durch gute und billige Bedienung das Wohlwollen des Publikums zu erwerben.

Blauen, den 3. November 1862.

Otto Tröger,

wohnhaft bei Herrn Bäckerstr. Tröger
am Klostermarkt, 2 Treppen.

Turngemeinde.

Freitag Abend Turnstunde.

Sonnabend Abend Jahrestag und Wahl neuer Vorsteher.

Gesangverein Ressource.

Freitag Abend 8 Uhr Singstunde.

Berein ehemaliger Militairs.

Hauptconferenz: Sonntag, den 9. d. Mts.
a. c., im Saale zur Centralhalle, Nachmitt. 3 Uhr.

Vorlage: Die neue Wahl betreffend.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sich von jetzt an der Actien-Bierschank nicht mehr in Herrn Streits Hause, Neundorferstraße, sondern in meinem eigenen Hause,

Herrenstraße No 78,

befindet, und bittet auch da um ferneres Wohlwollen und um zahlreichen Besuch

Blauen, den 3. Nov. 1862.

Hochachtungsvoll
August Eichhorn.

Stadttheater in Blauen.

Letzte Vorstellung.

Heute, Donnerstag den 6. Nov., zum ersten Male: **Berlin bei Nacht.** Große Posse mit Gesang, Tanz, Schauturnen, Festschäuzgen in 3 Akten und 5 Bildern von Kalisch (Redacteur des Kladderadatsch). Musik von Hauptner.

Die umfassenden Vorbereitungen zur Inszenirung dieser neuesten Posse, welche in Leipzig und Berlin mit endlosem Jubel aufgenommen, in letzterer Stadt noch tagtäglich gegeben wird, erlauben uns nur diese eine Aufführung zu veranstalten. Zugleich sagen wir unsern innigsten Dank den geehrten Bewohnern Blauens für die große Theilnahme, die sie unsern Bestrebungen schenken und rufen ihnen auf hoffentlich baldiges Wiedersehen ein herzlichliches Lebewohl zu.

Becker & Lehmann.

Sonntag, den 9. Nov., versammelt sich der landwirthschaftl. Verein im Elstertale im Gasthose zu Meßbach. Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein
der Vorstand.

Constantia.

Sonntag, den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr, Conferenz in der Wolfschlucht.

Die Vorsteher.

Bierhalle.

Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Novbr. Lade ich zur **Kirmes** mit dem Bemerkten ganz ergebenst ein, daß an beiden Tagen meine obere Räumlichkeiten, besonders auch für Damen, eingerichtet sein werden, wo ich mit neubadenen Kuchen und Kaffee, Schleiern, Karpfen, Enten-, Gänse- und Wildpretsbraten, wie auch mit einem ausgezeichneten **Löpschen Bier** meinen werthen Gästen bestens aufwarten werde.

Friedrich Döschner.

In vergangener Woche ist zwischen Steinsdorf und Syrau eine Soblenhaut im Gebüsche gefunden worden. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein kleines Stübchen ist billigst zu vermietthen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Eine Stube mit Stuben- und Bodenkammer ist auf Walpurgis zu vermietthen. Wo? erfährt man in der Exp. d. Bl.

Eine noch gute Waarenpresse wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein Schreibpult, welches sich noch in gutem Zustande befindet, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein fleißiger Webergeselle wird auf halbwollene Gace gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Zwei gesunde, kräftige Ammen werden gesucht von der
Hebamme Sempel.

Dank, herzlichen Dank für die vielen Beweise von Theilnahme während der Krankheit und beim Tode unseres geliebten **Heinrich Müller.** — Besonderen Dank für den herrlichen Sargschmuck, für die liebevolle und zahlreiche Begleitung zur Ruhstätte, für die tröstenden Worte des Herrn M. Fiedler am Grabe!

Dies Alles hat unseren blutenden Herzen so wohlgethan!
Die Hinterlassenen.

Bericht über die Leipziger Del- und Productenbörse vom 4. November 1862. Weizen pro Scheffel 168 Pfd. braun nach Qualität $5\frac{2}{3}$ — $5\frac{11}{12}$ Thlr. bez. u. Br., 68—71 Thlr. pr. Wispel bez. u. Br. Roggen 158 Pfd. nach Qual. $4\frac{1}{6}$ — $4\frac{1}{2}$ Thlr. bez., 50— $51\frac{1}{2}$ Thlr. bez. u. Br. pr. Wispel, Novbr. 50 Thlr. Br., Nov.-Dec. $49\frac{1}{2}$ Thlr. Br., April-Mai 48 Thlr. Br. Gerste 138 Pfd. nach Qual. $3\frac{3}{8}$ Thlr. bez., 36—38 Thlr. pr. Wispel bez., 36— $36\frac{1}{2}$ Thlr. Geld. Hafer 98 Pfd. nach Qual. $1\frac{1}{6}$ — $1\frac{1}{12}$ Thlr. bez., 22—23 Thlr. bez. pr. Wispel, 22 Thlr. Geld, $22\frac{1}{2}$ Thlr. Br. Delsaaten pro Wispel Rays 102 Thlr. Geld. Rübsöl loco $14\frac{3}{8}$ Thlr. Br. und bez., November-December u. December-Januar $14\frac{3}{8}$ Thlr. Br., April-Mai 14 Thlr. Br. Spiritus loco pro 8000 Pfd. ohne Faß 15 Thlr. Br., $14\frac{3}{8}$ Thlr. Geld, Novbr.-Mai 15 Thlr. Geld.

Börse in Leipzig, 4. November 1862.
Louisd'or: 10 G. th. per St. 5 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Ducaten: $5\frac{1}{2}$ G. " 3 " 5 " $\frac{1}{2}$ "
Wiener Bank. öst. W. " 827 G. " = 16 " $5\frac{1}{2}$ "